

Dreieck hat, nach Abzug der fehlenden Ost-Spitze, einen Flächenraum von fast 20000 □Meilen.

b) Die dem Gebirgslande anliegenden Tief-
ebenen Südwest-Europa's.

Außerhalb dieses Gebirgs-Dreiecks enthält das kontinentale Südwest-Europa zwei Tiefebene, wovon die eine der westlichen, die andere der südlichen Seite des Dreiecks anliegt. Jenes ist die französische, dieses die Tiefebene der unteren Donau. Beide hängen mit dem großen nordost-europäischen Tieflande zusammen, jenes an der Nord-, dieses an der Ost-Spitze des Gebirgs-Dreiecks; jenes durch das Mündungsland des Rhein-, dieses mittelst des Mündungslandes des Dnjestr- und des Donau-Stroms. Die nähere Betrachtung dieser Tiefebene wird zum Theil zur genauern Begrenzung des eigentlichen Gebirgslandes führen.

§. 25. Tiefländer Südwest-Europa's außerhalb des
Gebirgs-Dreiecks.

1. Das französische oder gallische Tiefland.

Lage und Begrenzung: Im Süden von dem Gebirgslande der hesperischen Halbinsel, im Westen vom biscayanischen, im Norden von dem deutschen Meere, dem britischen Kanal und den Berglandschaften der Halbinsel Bretagne, im Osten von der West-Seite des südwest-europäischen Gebirgs-Dreiecks begrenzt, wird das französische Tiefland von der Garonne, Loire, Seine und Schelde durchflossen. Es hängt im S. durch die schmale aber tiefliegende Thalfläche der unteren Aude mit den flachen Gestaden des Golfs von Lion zusammen, trennt daher das Gebirgsland der hesperischen Halbinsel von der Hauptmasse des Gebirgslandes von Südwest-Europa, indem es die westliche Spitze des Dreiecks abschneidet.

Die genauere Begrenzung des französischen Tieflandes gegen die West-Seite des Gebirgs-Dreiecks erhalten wir durch eine Linie von Castelnaudary über Aurillac, die Quelle der Charente, die Allier-Mündung, die Maas-Quelle zur Sambre- und Schelde-Quelle. Diese Linie ist keine gerade, son-